

## Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars im Fach Kunst

---

Lehrkraft: Fütterer	Leitfach: Kunst
Rahmenthema: <b>Ästhetisches Forschen – das „Künstlerische Tagebuch“ als Methode</b>	
Zielsetzung des Seminars Ein „ <b>Künstlerisches Tagebuch</b> “ oder Skizzenbuch oder Portfolio (Sammelmappe) ist eine geeignete Methode im bildnerischen Bereich, um Strategien zur Reflexion und Bewältigung von Problemstellungen entwickeln zu können (und dies zählt immerhin zu den zentralen Schlüsselkompetenzen). In diesem Seminar erproben die Schülerinnen und Schüler diese Methode an <b>selbst gewählten Themen</b> und setzen sich so intensiv sowohl mit dem Gegenstand wie mit der Methode selbst auseinander. Ein wesentliches Element dieses Seminars sind Zwischenpräsentationen in regelmäßigen Intervallen, in welchen die Schülerinnen und Schüler sowohl direkte Rückmeldungen wie auch indirekte Impulse durch die gezeigten Arbeiten der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten. Die Seminararbeit kann abschließend zu einer Bewerbungsmappe für gestalterische Berufe oder entsprechende Studiengänge weiterentwickelt werden.	
mögliche Themen für die Seminararbeiten: 1. Augenblicke – Handyfotos als Impulse für bildnerische Prozesse 2. Der bewegte Mensch – Beobachtungen 3. Tages- und Jahreszeiten – Metamorphosen einer Landschaft 4. Menschen und ihre Treffpunkte – filmische Beobachtungen an ausgewählten Orten 5. Die Farbe Rot – bildnerische Nachforschungen im Umfeld der Schülerin/des Schülers	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Aus der Zielsetzung dieses Seminars ergibt sich selbstverständlich, dass jeder Schüler „ <b>sein Thema</b> “ selbst findet, formuliert und vorschlägt, um es dann gemeinsam mit der Lehrkraft zu entwickeln. Der Prozess selbst stellt den Kern der Arbeit dar. Die Methode „Künstlerisches Tagebuch“, ihre Erprobung und Reflexion, steht bei der Ausarbeitung im Vordergrund.	
Erwünschte Vorkenntnisse/ Fähigkeiten: Künstlerische Arbeit hat oft zu tun mit Forschungsarbeit: Freude am Ausprobieren und Mut zum Experimentieren sind wesentliche Voraussetzungen genauso wie die Begeisterung für Bilder aller Art und die Lust am Selbermachen.	

### Voraussichtliche Formen der Leistungserhebung:

1. Recherche / Entwurf (z.B. Internet, Bibliothek / Handout, digitale Präsentation, Ausstellung)
2. Dokumentationen / Präsentationen (z.B. mit Foto, Zeichnung, Grafik, Film)
3. Referate (Lernen durch Lehren) zu einzelnen künstlerischen Forschungsstrategien